

Herrenhäuser Symposium digital

## **Kirchenumnutzung. Neue Perspektiven im europäischen Vergleich**

15. - 17. Februar 2021

### **Wie erhalten Sie Zutritt zur Tagung?**

Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

wir freuen uns über Ihre Teilnahme am Herrenhäuser Symposium „Kirchenumnutzung Neue Perspektiven im europäischen Vergleich“ vom 15. -17. Februar. Da die Tagung digital stattfindet, erhalten Sie hier die Information, wie Sie Zutritt zur Tagung erhalten.

Für die Tagung wird es eine Tagungsplattform geben. Am 12. Februar erhalten Sie eine Mail mit einem Login für die Tagungsplattform. Sollten Sie dieses Mail an diesem Tag in Ihrem Maileingang nicht finden, schauen Sie im Spamordner nach und suchen Sie nach einer Mail mit dem Absender ...@in.howspace.com. Sollten Sie auch dort nicht fündig werden, kontaktieren Sie Susann Morgner von congressa ([morgner@congressa.de](mailto:morgner@congressa.de)).

Mit diesem Login können Sie ab Erhalt auf die Tagungsplattform gelangen und sich umsehen. Sie finden dort das Programm und bei jedem Programmpunkt ein Feld, über das Sie am Veranstaltungstag durch einen Klick in den Raum gelangen, in dem der jeweilige Programmpunkt stattfindet. Die Programmpunkte laufen mit dem Programm Zoom. Sie können schon vor Beginn des Programmpunkts in den Raum eintreten. Die Referentinnen und Referenten sehen Sie aber erst zum Zeitpunkt, da der Programmpunkt beginnt. Jeder Programmpunkt hat einen eigenen Raum, so dass Sie immer wieder neu eintreten müssen. Sollten Sie Zoom zum ersten Mal benutzen, werden Sie beim ersten Beitritt aufgefordert, die Zoom-App auf Ihrem Computer zu installieren. Sie müssen dafür nichts weiter tun, als den Anweisungen auf Ihrem Desktop folgen.

Die Tagungsplattform ist eine Art Foyer. Dort ist jemand von congressa eine Stunde vor Beginn der Tagung für Sie da und kann allfällige Fragen beantworten und Ihnen helfen. Loggen Sie sich lieber früher als später ein. Auch während der Tagung gibt es permanent einen Helpdesk.

Neben dem Programm finden Sie auf der Tagungsplattform Weiteres: ein Tagungsbooklet, Informationen zu den Referierenden, die Abstracts der Präsentationen, Ausstellungen, einen Büchertisch, Filme und weiteres. Auch haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Wir sind zuversichtlich, dass Sie sich im virtuellen Raum der Tagung zurechtfinden werden.

Sollten Sie Lust haben, weitere Personen aus Ihrem beruflichen Umfeld oder aus Ihrem Bekanntenkreis zur Tagung einzuladen, so tun Sie dies ohne Bedenken. Im digitalen Format der Tagung gibt es keine Platzbeschränkung. Die Anmeldung zur Tagung läuft wie bisher über die Veranstaltungswebseite der VolkswagenStiftung

[Link zur Tagungs-Webseite mit Anmeldung](#)

Noch etwas: Die informellen Gespräche unter den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern, die bei einer Präsenzveranstaltung in den Pausen oder beim Essen stattfinden, sind im digitalen Format ebenfalls möglich, jedoch anders. Bei der Präsenzveranstaltung würden Sie jemanden ansprechen und die Visitenkarte austauschen. Bei der digitalen Veranstaltung müssen Sie ja zuerst wissen, wen Sie ansprechen können. Deshalb möchten wir auf der Tagungsplattform eine Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer veröffentlichen mit Ihrem Namen, Herkunftsland, Arbeitsfeld und Ihrer E-Mail-Adresse. So können Sie mit den Personen Ihrer Wahl selber in Kontakt treten. Diese Teilnehmerliste ist nur einsehbar für die Tagungsteilnehmer, das heißt, für diejenigen, die sich bei der Stiftung angemeldet und ein Login bekommen haben. Die Tagungsplattform ist keine öffentliche Webseite, sondern kann ausschließlich von den Angemeldeten besucht werden. Wenn Sie auf der Teilnehmerliste nicht aufgeführt sein möchten oder dort Ihre E-Mail-Adresse nicht veröffentlichen wollen, teilen Sie dies bis zum 10. Februar Frau Susann Morgner mit ([morgner@congressa.de](mailto:morgner@congressa.de)).

Wussten Sie übrigens, dass die über 60 an der Tagung aktiv beteiligten Personen (Referentinnen und Referenten, Tagungsbeobachterinnen und Tagungsbeobachter, Grantees, Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer) aus fünfzehn Ländern kommen? Es sind dies Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Rumänien, Slowakei, Schweden, Schweiz und USA.

Nun freuen wir uns, Sie am 15. Februar im digitalen Schloss Herrenhausen in Hannover begrüßen zu dürfen und mit Ihnen zweieinhalb Tage im intensiven Austausch zu verbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Organisatoren

Kerstin Gothe, Paul Post und Johannes Stückelberger

und

Mareike Rießmann und Cora Schaffert-Ziegenbalg

VolkswagenStiftung